



LesMigraS
Lesbische Migrantinnen und Schwarze Lesben
Antidiskriminierungs- und Antigewaltbereich der Lesbenberatung e.V.
030. 21 91 50 90
Leitung:
Saideh Saadat-Lendle
info@lesmigras.de



Lesbenberatung Berlin e.V.
Kulmer Str. 20 a
10783 Berlin
www.lesbenberatung-berlin.de
030. 21 72 753
Geschäftsführung:
Rita Stüber, Claudia Apfelbacher
info@lesbenberatung-berlin.de

Pressemitteilung zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10.12.2011

Der 10. Dezember ist ein Gedenktag, um an die Erklärung der allgemeinen Menschenrechte, welche 1948 verabschiedet worden sind, zu erinnern und um sie als gemeinsames Ideal nicht aus den Augen zu verlieren. Die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sollen für alle Menschen gelten, wie es im ersten Artikel bereits verankert ist (Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.)

Doch die aktuelle Situation ist eine andere. Noch immer werden Menschen, die auf der Flucht sind oder Asyl beantragen, nicht die gleichen Rechte gewährt. Schwarze und People of Color erleben nach wie vor Gewalt und Diskriminierung. Auch Trans* Menschen erhalten nicht die gleichen Rechte wie andere. In Bezug auf sozialen Status hat die neuste OECD-Studie gezeigt, dass die soziale Ungleichheit in Deutschland in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Von gleichen Rechten kann also keine Rede sein.

Vor allem Menschen, die sich an verschiedenen Schnittstellen bewegen, sind häufig Gewalt und Diskriminierung ausgesetzt. Ein_e lesbische_r, bisexuelle_r Frau/Trans*Mensch ist nicht nur lesbisch oder bisexuell, sondern hat auch immer eine Herkunft, eine Hautfarbe, einen Körper mit einer bestimmten Befähigung oder Beeinträchtigung, eine (oder mehrere) Genderidentität(en) und erlebt aufgrund ihrer Mehrfachzugehörigkeit - Mehrfachdiskriminierung.

Hierzu Saideh Saadat-Lendle, Projektleitung LesMigraS/ Lesbenberatung: LesMigraS geht es nicht nur um zwischenmenschliche Gewalt. Gewalt beginnt nicht erst bei einer körperlichen Verletzung. Eine geringe Wertschätzung, die Abwertung der eigenen Lebensweise oder verbale Anfeindungen sind alles Formen von Gewalt. Auch Diskriminierungen sind eine Form von Gewalt, da sie Personen verletzen, einschränken, verunsichern, meist psychische Narben hinterlassen und gesundheitliche sowie finanzielle Folgen haben.

Unser Ziel von LesMigraS/ Lesbenberatung Berlin e.V. ist es, gegen alle Arten von Gewalt und Diskriminierung einzutreten. Wir wollen, dass Mehrfachzugehörige die Möglichkeit haben, ihre ganze Persönlichkeit zeigen und leben zu können. Deswegen zeigen wir uns solidarisch mit allen Menschen, die von Diskriminierung und Gewalt betroffen sind und möchten gemeinsam ein verantwortungsvolles Miteinander aufbauen!

LesMigraS spricht sich gegen die jüngste Berichterstattung der Medien und Politiker_innen über die rassistischen Vorfälle aus, die Rassismus als Problem



LesMigraS
Lesbische Migrantinnen und Schwarze Lesben
Antidiskriminierungs- und Antigewaltbereich der Lesbenberatung e.V.
030. 21 91 50 90
Leitung:
Saideh Saadat-Lendle
info@lesmigras.de



Lesbenberatung Berlin e.V.
Kulmer Str. 20 a
10783 Berlin
www.lesbenberatung-berlin.de
030. 21 72 753
Geschäftsführung:
Rita Stüber, Claudia Apfelbacher
info@lesbenberatung-berlin.de

rechtsextremer Randgruppen darstellen! Der geplante Bau eines Abschiebegefängnisses auf dem neuen Flughafen Berlin-Brandenburg-International zeigt beispielsweise, dass Rassismus in Deutschland ein strukturelles Problem ist. Zwischenmenschliche Gewalt, wie die rassistische Mordserie, müssen im Kontext von rassistischer Gewalt auf struktureller Ebene verstanden werden. Rassismus findet in der Mitte der Gesellschaft statt . alltäglich . auf individueller, struktureller und institutioneller Ebene.

Rassismus geht uns alle an! Deswegen ruft LesMigraS alle Menschen auf, sich an der Demo **„Bündnis gegen Rassismus“** vom MRBB zu beteiligen:

Termin: Samstag, 10. Dezember 2011 (Internationaler Tag der Menschenrechte)
Auftritt: 11 Uhr, Karl-Liebknecht-Straße am Alexanderplatz . Marx-Engels Forum
Ende: 13:30 Uhr, Platz des 18. März

Im Anschluss findet die Demonstration zum Abschiebeknast Grünau unter dem Motto **„Abschiebehaft auf dem Flughafen BBI verhindern! Abschiebeknast Grünau schließen!“** um 15 Uhr ab S-Bhf Spindlersfeld statt.